



Sportordnung Jugendgerechte Disziplinen der DSU, Weißenthurm

in Zusammenarbeit mit dem
DSU Bundesstützpunkt Jugendsport
Wershofen



Stand: 01. Januar 2007

In Abstimmung mit dem Sportausschuß der DSU

Inhaltsverzeichnis**Seite**

Deckblatt	1
Inhaltsverzeichnis	2
Allgemeiner Teil (Altersklassen – DM-Titel)	3
DSU Jugendordnung / Jugendsport	4
Ausbildungskonzept	5 – 6
Jugendfachausbilder (Bestellung, Fachliche Voraussetzung)	5
Zertifikat / Zeitraum, Lehrgänge, DSU Jugendwart	6
Ausbildungsinhalte	7
Praxishandbuch, Bundesjugendstützpunkt, Jugendgerechte Disziplinen	8
Druckluftwaffen	9
„Luft“-Gewehr-Disziplinen	10
LG – KS 1 Kombiniertes Schießen	11
LG – KS 3 Kombiniertes Schießen (Dreistellungskampf)	12
LG – DS Dynamisches Sportschießen	13
LG – P Präzisionsschießen „Luftgewehr“	14
Kurzübersicht Disziplinen der DSU Luftgewehr	15
LP – A1 Aufgelegtes Schießen	16
LP – DS Dynamisches Sportschießen	17
LP – P Präzisionsschießen „Luftpistole“	18
LP – KS 3 Kombiniertes Schießen (Dreistellungskampf)	19
LP 1 mehrschüssige Luftpistolenübung	20
Kurzübersicht Disziplinen des DSU Luftpistole	21
Disziplinen für Zimmerstutzen (Kal. 4 mm)	22
Kurzübersicht Disziplinen der DSU für Zimmerstutzen – Langwaffen	23
Kurzübersicht Disziplinen der DSU für Zimmerstutzen – Kurzwaffen	24

DSU Sportordnung (Aktualisierung)

Allgemeiner Teil

Altersklassen

DSU Schützen – JUGEND A	JgA	ab dem 12. bis unter 14. Geburtstag
DSU Schützen – JUGEND B	JgB	ab dem 14. bis unter 16. Geburtstag
DSU Schützen – JUNIOREN	Jun	ab dem 16. bis unter 18. Geburtstag

DSU Jugendordnung

Die Jugendordnung beschreibt die Aktivitäten der DSU zur Förderung des Jugendsports.

Die DSU will den Jugendsport gemäß den gesetzlichen Rahmenbedingungen fördern und in ihre Sportaktivitäten integrieren.

Jugendsport:

Im Jugendsport sollen Kinder und Jugendliche an den Schießsport herangeführt und für die Ausübung des Schießsportes begeistert werden. Diese Aufgabe kann nicht vom Verband aus geleistet werden. Hier können nur die Richtlinien festgelegt und den Vereinen vor Ort Hilfestellung gegeben werden. Die Ortsvereine der DSU sind daher aufgefordert, durch organisatorische Maßnahmen (Werbung, Aktionsveranstaltungen etc.) sicherzustellen, dass in ihren Vereinen der Sportjugend höchste Priorität eingeräumt wird.

Die Ausführungen zur Jugend beziehen sich im rechtlichen Sprachgebrauch auf Kinder und Jugendliche.

Die DSU stellt sicher, dass für diese Aufgabe hoch qualifiziertes, geeignetes und motiviertes Personal ausgebildet wird.

Die Jugendordnung soll die Vertretung der Interessen der Jugendlichen innerhalb der DSU regeln.

Die Interessenvertretung erfolgt auf der Basis dieser Jugendordnung durch Vertreter des Vereins, bei dem der Bundesstützpunkt Jugendsport angesiedelt ist.

Auf der Basis dieser Zielsetzung ist folgende Organisationsstruktur geschaffen worden.

- Für den Jugendsport wird ein Bundesstützpunkt gebildet. Dieser ist bei einem aktiven Verein angesiedelt.
- Die DSU entwickelt den Jugendsport in Zusammenarbeit mit dem Bundesstützpunkt weiter.
- Es können weitere Stützpunkte ausgewiesen werden. Diese werden als Regionalstützpunkte ausgewiesen. Regionalstützpunkte können unabhängig von Landesgrenzen etc. auf Beschlussfassung der DSU gebildet werden.
- Alle Stützpunkte (Bundes- / Regional-) sind direkt der DSU zugeordnet.
- Die DSU will mit dem Bundesstützpunkt eine einheitliche Entwicklung von Jugendsport und Jugendarbeit gewährleisten.
- Im Bereich Jugendsport kann auch die Integration anderer Sportarten oder Jugendgruppen erfolgen. Der DSU-Jugendsportbereich stellt sich dabei bewusst als offener Bereich dar. Damit ist gemeint, Veranstaltungen über verschiedene Verbände hinweg anzubieten. Je nach Möglichkeit werden einzelne Veranstaltungen auch für Teilnehmer angeboten, die keinem Verein angehören (z.B. Sommerlager, etc.).

Aufgrund der gesetzlichen Verpflichtungen soll für jeden Verein der DSU mindestens ein Jugendwart bestellt werden. Die Ernennung wird von der DSU überwacht und setzt die Teilnahme am Lehrgang „DSU-Jugendwart“ voraus.

Ausbildungskonzept

Die DSU setzt für die Jugendarbeit in den Vereinen auf die Arbeit der DSU Jugendwarte. Diese werden von DSU Jugendfachausbildern auf ihre Arbeit vorbereitet und erhalten für Ihre Arbeit ein Zertifikat.

DSU-Jugendfachausbilder

Bestellung

Die Bestellung zum Jugendfachausbilder ist an folgende Bedingungen gebunden. Die Bestellung erfolgt auf Antrag. Der Antrag kann abgelehnt werden, wenn fachliche oder verbandspolitische Gründe dem widersprechen.

Jugendfachausbilder sollen einem Regionalstützpunkt oder dem Bundesstützpunkt angeschlossen sein. Eine entsprechende Bestätigung des Trägervereins ist dem Antrag beizufügen, sofern sich dies nicht bereits aus der Mitgliedschaft oder den Unterlagen der DSU ergibt.

Die Bestellung zum Jugendfachausbilder setzt einen 1-tägigen Kurs am Bundesstützpunkt Jugendsport der DSU voraus. Hierin werden die DSU-spezifischen Inhalte vermittelt. Die Teilnahme wird zertifiziert. Mit dem Zertifikat wird der Antrag als Jugendfachausbilder tätig sein zu können bestätigt. Das Zertifikat ist auf 5 Jahre (60 Monate) gültig und wird auf Antrag verlängert. Die vorgeschriebenen Auffrischungslehrgänge sind als Nachweis dem Antrag beizufügen.

Fachliche Voraussetzungen

Wer als Jugendfachausbilder tätig sein will, muss Inhaber einer Jugendleiterausbildung, nachzuweisen über ein amtliches Dokument oder die JuLeiCa (offizielle Jugendleiter-Card), sein. Die Ausbildung zum anerkannten Jugendleiter kann bei verschiedenen Ausbildungsträgern abgeleistet werden. Grundsätzlich werden durch die DSU alle offiziellen Ausbildungslehrgänge anerkannt. Über die Anerkennung vergleichbarer Ausbildungen entscheidet die DSU auf Antrag, gegen die Entscheidung ist der Rechtsweg ausgeschlossen. Als vergleichbare Ausbildung wird z.B. eine pädagogische Ausbildung im Rahmen eines Studiums mit mindestens 4 Fachsemestern anerkannt.

Ferner muss die umfassende Sachkunde (Sachkundelehrgang) und die Schießleiterausbildung (Schießleiterlehrgang) absolviert und nachgewiesen werden. Der Jugendfachausbilder soll ferner über mind. 2 Jahre praktische Arbeit im Bereich der Jugendarbeit/Jugendbetreuung oder des Jugendsports verfügen. Als Nachweis dient die Bestätigung des jeweiligen Trägers, dieser muss nicht im Bereich des Schießsports angesiedelt sein. Als Nachweis dient z.B. auch die 2-jährige Tätigkeit als DSU-Jugendwart.

Zertifikat-Zeitraum

Die Jugendfachausbilder müssen alle 5 Jahre folgende Auffrischungslehrgänge nachweisen:

Erste Hilfe

Schießleiter

mind. 1 jugendarbeitbezogenen Lehrgang, eines anerkannten Ausbildungsträgers (z.B. Caritas, Kirche, Kreis- oder Kommunalverwaltung, Sportbund, etc.).

Einzelne Lehrgänge oder ggfs. auch alle können im Paket absolviert werden, wenn die Themenschwerpunkte vom Ausbildungsträger bescheinigt und in angemessenem Maße behandelt werden. Das Gesamtpaket muss mindestens 2 Ausbildungstage innerhalb der 5 Jahre umfassen.

Lehrgänge

Grundsätzlich organisieren und führen die Ausbilder ihre Lehrgänge eigenverantwortlich durch. Es gelten, in Analogie, die Regeln wie bei den Waffensachkundelehrgängen.

Von den Gebühren der DSU-Zertifikatslehrgänge wird ein Teil an den Bundesverband der DSU abgeführt, der Differenzbetrag verbleibt beim Jugendfachausbilder.

Der Jugendfachausbilder ist berechtigt, die Ausbildung der DSU Jugendwarte durchzuführen.

Die DSU ermächtigt die Jugendfachausbilder des Bundesstützpunktes, die Auffrischungslehrgänge und Erstlehrgänge für andere Jugendfachausbilder durchzuführen. Dies ist jedoch nur möglich, wenn die Jugendfachausbilder des Bundesstützpunktes ihre eigenen Lehrgänge (Erste Hilfe und Jugendarbeit, s.o.) extern absolviert haben und nachweisen. Der Schießleiterlehrgang kann bei jedem lizenzierten Ausbilder absolviert werden.

DSU-Ausbilder für Waffensachkunde und Schießleiterwesen weisen ihre Auffrischungslehrgänge durch die Ausbilderurkunde (Ausbilderlizenz) nach.

DSU-Jugendwart

Die Ausbildung zum DSU-Jugendwart wird von Jugendfachausbildern durchgeführt. Die DSU-Jugendwarte sind die Jugendverantwortlichen in den einzelnen Vereinen und organisieren die Jugendarbeit auf Vereinsebene. Sie sind damit berechtigt, die Befugnisse und Verpflichtungen nach § 27 Abs 3 und Abs. 7 Satz 2, Nr. 1 WaffG in Verbindung mit § 10 Abs 5 der AWaffV wahrzunehmen.

Die Ausbildung erstreckt sich über 2 Tage (mind. 15 Stunden).

Die Berücksichtigung der Ausbildungsinhalte obliegt den Jugendfachausbildern. Über Art und Form treffen diese ihre Entscheidung im Rahmen der Lehrgangskonzeption. Es ist darauf zu achten, dass die Ausbildungsinhalte entsprechend ihren Zeitkontingenten Berücksichtigung finden.

Ausbildungsinhalte

Dauer	Bereich	Ziel	Inhalt
mindestens 5 Stunden	Pädagogik	Der Jugendwart nimmt eine pädagogische Rolle ein. Dieser Stellung ist er sich bewusst und richtet sein Verhalten beim Umgang mit Jugendlichen entsprechend darauf aus. Er beherrscht die Grundlagen des Lehrens und Lernens.	Erziehung zum und durch Sportschießen. Grundlagen von Lehren und Lernen
mindestens 5 Stunden	Jugendgerechtes Sportschießen	Der Jugendwart beherrscht die Grundlagen eines jugendgerechten Trainings.	Vermittlung der Grundlagen des Schießsports in Theorie und Praxis.
mindestens 3 Stunden	Sorgfalt, Haftung, Aufsichtspflicht	Der Jugendwart ist sich seiner Aufgabe und Pflicht bewusst und setzt dies im Umgang mit den Jugendlichen um.	Gesetzliche Grundlagen, rechtliche Stellung des Jugendwartes, Rechtsbeziehungen zwischen Eltern, Verein, Jugendwart.
mindestens 3 Stunden	Entwicklungsstufen junger Menschen	Der Jugendwart kennt die Entwicklungsstufen junger Menschen	Vermittlung der Lebensphasen von Kindern und Jugendlichen.

Ferner sind nachzuweisen:

bestandener Lehrgang zur umfassenden Sachkunde
erfolgreiche Teilnahme an einem Schießleiterlehrgang.

Diese Lehrgänge sind gesondert zu absolvieren.

Es wird dringend empfohlen, dass der Jugendwart seine Erste Hilfe-Kenntnisse auf einem aktuellen Stand hält.

Zertifikat-Zeitraum

Die DSU-Jugendwarte erhalten nach Teilnahme am Lehrgang ein Zertifikat. Die Gültigkeit ist auf 3 Jahre (36 Monate) beschränkt.

Die DSU-Jugendwarte haben in 3-jährigem Zyklus ein Auffrischungslehrgang zu absolvieren.

Anerkennung anderer Verbandsausbildungen (Jugendwart)

Die DSU kann die Ausbildung anderer Verbände zum Jugendwart anerkennen. Der Antragsteller hat dabei nachzuweisen, dass seine Ausbildung den Ausbildungsinhalten der DSU entspricht. Die Anerkennung ist auf den Zertifikat-Zeitraum der DSU-Jugendwarte beschränkt und ist dann zu verlängern. Hierzu ist ein Auffrischungslehrgang gemäß den DSU Vorgaben erforderlich.

Praxis-Handbuch für DSU-Jugendwarte

Dieses beschreibt die Themenbereiche, die bei der Jugendarbeit zu beachten sind. Ferner werden hier die Hinweise aufgenommen, die als Anregung und Ideenpool für die Jugendarbeit dienen können. Das Praxis-Handbuch wird den Jugendwarten im Rahmen des Lehrgangs durch die Jugendfachausbilder übergeben.

Das Praxis-Handbuch wird vom Bundesstützpunkt Jugendsport entwickelt und aktualisiert.

Bundesstützpunkt Jugendsport

Der Bundesstützpunkt dient der DSU dazu, die Aktivitäten des DSU Jugendsport mit Inhalten zu füllen und zugleich auf eine tätige Organisationsstruktur zurückgreifen zu können. Daher ist der Bundesstützpunkt an einem aktiven Verein angesiedelt, der in regionaler Beziehung zum Sitz des Bundesfachverbandes gelegen ist. Für die Aktivitäten im Jugendsport ist es neben einer Schießsportanlage auch erforderlich über ein geeignetes Freigelände zu verfügen. Ferner sollen die Vereinsräume eine Lehrgangsdurchführung ermöglichen.

Am Bundesstützpunkt werden die Ausbildungslehrgänge für die Jugendausbildung angeboten. Ferner werden hier Jugendtrainingslager ins Programm aufgenommen.

Die Deutsche Meisterschaft im Bereich der jugendgerechten Disziplinen wird am Bundesstützpunkt Jugendsport ausgetragen.

Regionalstützpunkte Jugendsport

Regionalstützpunkte können ohne Beachtung von Gebietsgrenzen auf Antrag eines Vereins gebildet werden. Regionalstützpunkte dienen dazu, die Tätigkeit in den einzelnen Vereinen in einer Region zu bündeln. Regionalstützpunkte dienen ferner der Ausbildung. DSU-Jugendfachausbilder führen hier ihre Ausbildungstätigkeit durch.

Der Gedanke mit Regionalstützpunkten zu arbeiten, basiert auf 2 Zielsetzungen. Zum einen soll die regionale Nähe zu den Vereinen und deren Jugendlichen hergestellt werden und zum anderen soll über die Anbindung an die DSU-Zertifizierung eine Qualitätssicherung im Bereich der Jugendarbeit erreicht werden. Über den Ausweis als Regionalstützpunkt entscheidet das DSU Präsidium.

Jugendgerechte Disziplinen

Gemäß den gesetzlichen Möglichkeiten können Kinder und Jugendliche alle in der Sportordnung festgelegten Disziplinen schießen.

Die nachfolgend aufgeführten jugendgerechten Disziplinen sind als Druckluftwaffen-Disziplinen zusammengefasst.

Vorschriften für Kleidung oder Ausrüstung werden keine erlassen. Es muss darauf geachtet werden, dass ein gefahrloses Schießen möglich ist.

Die DSU will mit den jugendgerechten Disziplinen den Einstieg in den Schießsport fördern und damit gleichzeitig die Breitensportfunktionalität hervorheben.

Aus diesem Grund werden für die Disziplinen keine besonderen Vorschriften hinsichtlich der Waffen erlassen. Grundsätzlich sind alle Waffen, deren Geschoßenergie 7,5 Joule nicht übersteigt, hier zugelassen. **Softair-Waffen jeglicher Art sind nicht zugelassen.**

Die Entscheidung hinsichtlich des Waffenmodells soll weitestgehend den Schützen selbst überlassen bleiben und nicht durch Reglementierungen eingeschränkt werden.

Druckluftwaffen-Disziplinen

Die Druckluftwaffen-Disziplinen sind als jugendgerechte Sportübungen ausgelegt. Damit wird für die Jugendarbeit ein Sportprogramm angeboten, dass die systematische Heranführung an die traditionellen Disziplinen der DSU möglich macht.

Für alle Waffen dieses Bereichs gilt eine Eo bis 7,5 Joule. Grundsätzlich wird auf eine Distanz von 10 Meter geschossen. Ausnahmen sind bei den einzelnen Disziplinen genannt.

Die Verwendung von (Trommel-)Magazinen und Ersatzmagazinen ist erlaubt. Die Verwendung von einschüssigen Waffen ist ebenfalls erlaubt, sofern die jeweilige Disziplin keine andere Waffe vorschreibt.

Der Begriff Luftgewehr gilt sowohl für Druckluft-, Pressluft- und CO₂-Waffen gleichermaßen. Die Abkürzung LG steht dabei synonym für Luftgewehr.

Im Liegend-Anschlag kann für die Auflage auch die Benutzung eines Zweibeins erfolgen. Im Stehend-Aufgelegten Schießen dient die Auflage nur zur Unterstützung. Die den Vorderschaft umfassende Hand darf nur das Gewehr berühren. Ein vorhandener Handstopp darf nicht den Auflagepunkt berühren.

Die Verwendung eines Gewehriemens ist nicht zulässig.

Der Begriff Luftpistole gilt sowohl für Druckluft-, Pressluft- und CO₂-Waffen gleichermaßen. Die Abkürzung LP steht dabei synonym für Luftpistole, dabei kann es sich nach der Bauart auch um einen Revolver handeln.

Im Liegend-Anschlag kann die Waffe beim Schießen auf eine Auflage bzw. dem Griffstück aufgelegt werden.

Einzellader-, Repetier- und halbautomatische Waffen sind gleichermaßen erlaubt. Im Bereich der Kurzaffen ist die Verwendung von Pistolen oder Revolvern ohne Unterscheidung erlaubt.

„Luft“-Gewehr-Disziplinen**LG – A 1 Aufgelegtes Schießen**

Hier werden jeweils 15 Schuss im Liegend-Aufgelegt-Anschlag geschossen. Ferner 15 Schuss im Stehend-Aufgelegt-Anschlag.

Diese Disziplin ist besonders für den Einstieg in das sportliche Schießen geeignet.

Für diese Disziplin werden keine offiziellen Wettkämpfe ausgeschrieben.

Waffen	Druckluft-Langwaffen (Druckluft, Pressluft, CO2) Einzellader-, Repetier- und halbautomatische Waffen sind gleichermaßen erlaubt.
Wertungsklassen	Jeweils getrennt nach offener Visierung (Kimme, Korn), geschlossener Visierung (Diopter, Leuchtpunktvisierung) und optischen Zielhilfsmitteln (z.B. Zielfernrohr, Adlerauge)
Kaliber	4,5 mm
Schusszahl	15 liegend, aufgelegt 15 stehend, aufgelegt
Zeit	30 Minuten insgesamt
Scheiben	DSU b5, je eine Scheibe pro Teilübung 1 und 2
Auswertung	Die Ringzahl der beiden Teilübungen werden addiert, Max. Punktzahl 300.
Ablauf	Die Schützen gehen auf ihrer Schießbahn in Stellung. Es wird mit dem Liegend-Anschlag begonnen. Wenn alle Schützen fertig sind, wird die Stehend-Teilübung geschossen. Zwischen den Teilübungen erfolgt der Scheibenwechsel. Die Auflage im Liegend-Anschlag kann auf einer Unterlage oder auch montiertem Zweibein erfolgen.

LG – KS 1 Kombiniertes Schießen

Diese Disziplin besteht aus 3 Teilübungen zu je 10 Schuss	
Waffen	Druckluft-Langwaffen (Druckluft, Pressluft, CO ₂). Einzellader-, Repetier- und halbautomatische Waffen sind gleichermaßen erlaubt.
Wertungsklassen	Jeweils getrennt nach offener Visierung (Kimme, Korn), geschlossener Visierung (Diopter, Leuchtpunktvisierung) und optischen Zielhilfsmitteln (z.B. Zielfernrohr, Adlerauge)
Kaliber	4,5 mm
Schusszahl	30
Zeit	30 Minuten insgesamt
Scheiben	6 Scheiben DSU b5 Präzision, je 5 Schuss pro Scheibe
Auswertung	Die Ringzahl der Teilübungen werden addiert, Max. Punktzahl 300.
Ablauf	Teilübung 1 besteht aus 10 Schuss im stehenden Anschlag, aufgelegt. Teilübung 2 wird im stehend freihändigen Anschlag geschossen. Teilübung 3 wird liegend aufgelegt geschossen. Nach jeweils 5 Schuss erfolgt ein Scheibenwechsel.

LG – KS 3 Kombiniertes Schießen (Dreistellungskampf)

	10 Schuss Stehend-Freihändiger-Anschlag, 10 Schuss Kniend-Anschlag, 10 Schuss Liegend-Freihändiger-Anschlag
Waffen	Druckluft-Langwaffen (Druckluft, Pressluft, CO ₂). Einzellader-, Repetier- und halbautomatische Waffen sind gleichermaßen erlaubt.
Wertungsklassen	Jeweils getrennt nach offener Visierung (Kimme, Korn), geschlossener Visierung (Diopter, Leuchtpunktvisierung) und optischen Zielhilfsmitteln (z.B. Zielfernrohr, Adlerauge)
Kaliber	4,5 mm
Schusszahl	30
Zeit	30 Minuten insgesamt
Scheiben	DSU b5, je 5 Schuss pro Scheibe.
Auswertung	Die Ringzahl der Teilübungen werden addiert, Max. Punktzahl 300.
Ablauf	Die Schützen gehen auf ihrer Schießbahn in Stellung. Es wird mit dem Liegend-Freihändigen-Anschlag begonnen. Das Gewehr berührt mit keinem Teil den Boden oder eine Auflage. Anschließend wird die Kniend-Teilübung geschossen. Bei diesem Anschlag kann der Ellbogen auf dem Knie abgestützt werden. Anschließend die Stehend-Teilübung. Nach jeweils 5 Schuss erfolgt ein Scheibenwechsel.

LG – DS Dynamisches Sportschießen

Beim dynamischen Sportschießen geht es darum, Schießübungen mit sportlichen Aktivitäten zu verbinden. Die Disziplin setzt sich aus 5 Teilübungen mit 3 Durchläufen (1 Durchlauf = Teilübung a bis e) zusammen:

Waffen	Druckluft-Langwaffen (Druckluft, Pressluft, CO ₂). Einzellader-, Repetier- und halbautomatische Waffen sind gleichermaßen erlaubt.
Wertungsklassen	Jeweils getrennt nach offener Visierung (Kimme, Korn), geschlossener Visierung (Diopter, Leuchtpunktvisierung) und optischen Zielhilfsmitteln (z.B. Zielfernrohr, Adlerauge)
Kaliber	4,5 mm
Schusszahl	45, davon 30 zur Ringwertung
Scheiben	DSU b5 Präzisionsscheibe, je 2 Scheiben pro Durchgang mit je 5 Schuss
Zeiten	Die Disziplin (alle Teilübungen und Durchläufe) sind in einer maximalen Gesamtzeit von 30 Minuten zu bewältigen.
Auswertung	Die Ringzahl der beiden Teilübungen d) und e) werden addiert, Max. Punktzahl 300. Pro Sekunde an Zeitüberschreitung wird 1 Ring abgezogen. Bei mehr als 60 Sekunden Zeitüberschreitung erfolgt die Disqualifizierung des Teilnehmers.
Ablauf	<p>a.) Liegend-Aufgelegt-Anschlag auf Biathlon Anlage. (Sommerbiathlon, 10 Meter)</p> <p>Schusszahl : 5 Schuss</p> <p>b.) Strafübung für jeden Fehlschuss aus Übung a.) 2 Kniebeugen oder 1 Liegestütze pro Fehlschuss, der Teilnehmer entscheidet selbst über die Übung.</p> <p>c.) Laufübung (ohne Waffe) Es wird eine vorgeschriebene Strecke bewältigt. Es kommt dabei nicht auf die Zeit an! Diese geht nicht (!) in die Wertung ein. Der Laufparcours wird abgesteckt und soll 250 Meter betragen. Der Laufparcours orientiert sich am vorhandenen Gelände, es werden keine speziellen Vorgaben gemacht.</p> <p>d.) 5 Schuss Stehend-Aufgelegt-Anschlag, anschließend Scheibenwechsel</p> <p>e.) 5 Schuss Stehend-Freihand-Anschlag</p> <p>Die Teilübungen a.) bis e.) sind 3 mal zu absolvieren.</p>

LG – P Präzisionsschießen "Luftgewehr"

Das Präzisionsschießen erfolgt im Stehend-Freihändigen Anschlag.	
Waffen	Druckluft-Langwaffen (Druckluft, Pressluft, CO2). Einzellader-, Repetier- und halbautomatische Waffen sind gleichermaßen erlaubt.
Wertungsklassen	Jeweils getrennt nach offener Visierung (Kimme, Korn), geschlossener Visierung (Diopter, Leuchtpunktvisierung) und optischen Zielhilfsmitteln (z.B. Zielfernrohr, Adlerauge)
Kaliber	4,5 mm
Schusszahl	30
Zeit	30 Minuten insgesamt
Scheiben	DSU b5 Präzision, 6 Scheiben
Auswertung	Die Ringzahl der Scheiben werden addiert, Max. Punktzahl 300.
Ablauf	Es werden pro Scheibe 5 Schuss abgegeben. Danach erfolgt jeweils ein Scheibenwechsel.

Disziplinen der DSU für „Luftgewehr“ (Kurzübersicht)				
Luftgewehrübung	Kurzbez.	Kaliber	Ringe	Scheiben
LG – A 1 Aufgelegtes Schießen offene Visierung	LG-A1-oV	4,5 mm	300	2xb5
LG – A 1 Aufgelegtes Schießen geschlossene Visierung	LG-A1-gV	4,5 mm	300	2xb5
LG – A 1 Aufgelegtes Schießen optische Zielhilfsmittel	LG-A1-ZF	4,5 mm	300	2xb5
LG – KS 1 Kombiniertes Schießen offene Visierung	LG-KS-1-oV	4,5 mm	300	6xb5Präz.
LG – KS 1 Kombiniertes Schießen geschlossene Visierung	LG-KS-1-gV	4,5 mm	300	6xb5Präz.
LG – KS 1 Kombiniertes Schießen optische Zielhilfsmittel	LG-KS-1-ZF	4,5 mm	300	6xb5Präz.
LG – KS 3 Kombiniertes Schießen (Dreistellungskampf) offene Visierung	LG-KS-3-oV	4,5 mm	300	6xb5
LG – KS 3 Kombiniertes Schießen (Dreistellungskampf) geschlossene Visierung	LG-KS-3-gV	4,5 mm	300	6xb5
LG – KS 3 Kombiniertes Schießen (Dreistellungskampf) optische Zielhilfsmittel	LG-KS-3-ZF	4,5 mm	300	6xb5
LG – DS Dynamisches Sportschießen offene Visierung	LG-DS-oV	4,5 mm	300	6xb5Präz.
LG – DS Dynamisches Sportschießen geschlossene Visierung	LG-DS-gV	4,5 mm	300	6xb5Präz.
LG – DS Dynamisches Sportschießen optische Zielhilfsmittel	LG-DS-ZF	4,5 mm	300	6xb5Präz.
LG – P Präzisionsschießen "Luftgewehr" offene Visierung	LG-P-oV	4,5 mm	300	6xb5Präz.
LG – P Präzisionsschießen "Luftgewehr" geschlossene Visierung	LG-P-gV	4,5 mm	300	6xb5Präz.
LG – P Präzisionsschießen "Luftgewehr" optische Zielhilfsmittel	LG-P-ZF	4,5 mm	300	6xb5Präz.

LP – A 1 Aufgelegtes Schießen

Hier werden jeweils 15 Schuss im Liegend-Aufgelegt-Anschlag geschossen. Ferner 15 Schuss im Stehend-Aufgelegten-Anschlag. Die Waffe wird mit beiden Händen gehalten. Für diese Disziplin werden keine offiziellen Wettkämpfe ausgeschrieben.

Waffen	Druckluft-Kurzwaffen (Druckluft, Pressluft, CO ₂). Einzellader-, Repetier- und halbautomatische Waffen sind gleichermaßen erlaubt; die Verwendung von Pistolen oder Revolvern ist ohne Unterscheidung erlaubt.
Wertungsklassen	Jeweils getrennt nach offener Visierung (Kimme, Korn), geschlossener Visierung (Leuchtpunktvisierung).
Kaliber	4,5 mm
Schusszahl	30
Zeit	30 Minuten insgesamt
Scheiben	DSU Ovalringscheibe b4
Auswertung	Die Ringzahl der beiden Teilübungen werden addiert, Max. Punktzahl 300.
Ablauf	Die Schützen gehen auf ihrer Schießbahn in Stellung. Es wird mit dem Liegend-Anschlag begonnen. Wenn alle Schützen fertig sind, wird die Stehend-Teilübung geschossen. Zwischen den Teilübungen erfolgt der Scheibenwechsel.

LP – DS Dynamisches Sportschießen

Beim dynamischen Sportschießen geht es darum, Schießübungen mit sportlichen Aktivitäten zu verbinden. Die Disziplin setzt sich aus 5 Teilübungen mit 3 Durchläufen (1 Durchlauf = Teilübung a bis e) zusammen.

Waffen	Druckluft-Kurzwaffen (Druckluft, Pressluft, CO2). Einzellader-, Repetier- und halbautomatische Waffen sind gleichermaßen erlaubt; die Verwendung von Pistolen oder Revolvern ist ohne Unterscheidung erlaubt.
Wertungsklassen	Jeweils getrennt nach offener Visierung (Kimme, Korn), geschlossener Visierung (Leuchtpunktvisierung).
Kaliber	4,5 mm
Schusszahl	45, davon 30 zur Ringwertung
Scheiben	DSU Ovalringscheiben b4, je 2 Scheiben pro Durchgang mit je 5 Schuss
Zeiten	Die Disziplin (alle Teilübungen und Durchläufe) sind in einer maximalen Gesamtzeit von 30 Minuten zu bewältigen
Auswertung	Die Ringzahl der beiden Teilübungen d) und e) werden addiert, Max. Punktzahl 300. Pro Sekunde an Zeitüberschreitung wird 1 Ring abgezogen. Bei mehr als 60 Sekunden Zeitüberschreitung erfolgt die Disqualifizierung des Teilnehmers.
Ablauf	<p>a.) Liegend-Aufgelegt-Anschlag auf Biathlon Anlage. (Sommerbiathlon, 10 Meter)</p> <p>Schusszahl: 5 Schuss</p> <p>b.) Strafübung für jeden Fehlschuss aus Übung a.) 2 Kniebeugen oder 1 Liegestütze pro Fehlschuss, der Teilnehmer entscheidet selbst über die Übung.</p> <p>c.) Laufübung (ohne Waffe) Es wird eine vorgeschriebene Strecke bewältigt. Es kommt dabei nicht auf die Zeit an! Diese geht nicht (!) in die Wertung ein. Der Laufparcours wird abgesteckt und soll 250 Meter betragen. Der Laufparcours orientiert sich am vorhandenen Gelände, es werden keine speziellen Vorgaben gemacht.</p> <p>d.) 5 Schuss Stehend-Aufgelegt-Anschlag, anschließend Scheibenwechsel.</p> <p>e.) 5 Schuss Stehend-Freihand-Anschlag.</p> <p>Die Teilübungen a.) bis e.) sind 3 mal zu absolvieren</p>

LP – P Präzisionsschießen "Luftpistole"

Das Präzisionsschießen erfolgt im freihändigen Anschlag.

Waffen	Druckluft-Kurzwaffen (Druckluft, Pressluft, CO ₂). Einzellader-, Repetier- und halbautomatische Waffen sind gleichermaßen erlaubt; die Verwendung von Pistolen oder Revolvern ist ohne Unterscheidung erlaubt.
Wertungsklassen	Jeweils getrennt nach offener Visierung (Kimme, Korn), geschlossener Visierung (Leuchtpunktvisierung).
Kaliber	4,5 mm
Schusszahl	30
Zeit	30 Minuten insgesamt
Scheiben	DSU Ovalringscheibe b5, 6 Scheiben
Auswertung	Die Ringzahl der Scheiben werden addiert, Max. Punktzahl 300.
Ablauf	Es werden pro Scheibe 5 Schuss abgegeben. Danach erfolgt jeweils ein Scheibenwechsel.

LP – KS 3 Kombiniertes Schießen (Dreistellungskampf)

	10 Schuss Stehend-Freihändiger-Anschlag, beidhändig 10 Schuss Kniend-Freihändiger-Anschlag, beidhändig 10 Schuss Liegend-Anschlag, beidhändig
Waffen	Druckluft-Kurzwaffen (Druckluft, Pressluft, CO ₂). Einzellader-, Repetier- und halbautomatische Waffen sind gleichermaßen erlaubt; die Verwendung von Pistolen oder Revolvern ist ohne Unterscheidung erlaubt.
Wertungsklassen	Jeweils getrennt nach offener Visierung (Kimme, Korn), geschlossener Visierung (Leuchtpunktvisierung).
Kaliber	4,5 mm
Schusszahl	30
Zeit	30 Minuten insgesamt
Scheiben	DSU Ovalringscheiben b4
Auswertung	Die Ringzahl der Teilübungen werden addiert, Max. Punktzahl 300.
Ablauf	Die Schützen gehen auf ihrer Schießbahn in Stellung. Es wird mit dem Liegend-Anschlag begonnen. Wenn alle Schützen fertig sind, wird die Kniend-Teilübung geschossen. Anschließend die Stehend-Teilübung. Es werden 5 Schuss pro Scheibe abgegeben. Danach erfolgt ein Scheibenwechsel.

LP 1 mehrschüssige Luftpistolenübung

Die LP 1 ist eine jugendtaugliche dynamische Mehrdistanz (5-10 Meter), Zeitserien (10-20 Sekunden) – Druckluftwaffenübung für die Schnellfeuer-Luftpistole, stehend, beidhändig in drei Schießstellungen. Je nach Möglichkeit des Schießstandes werden die Scheiben nebeneinander oder übereinander aufgehängt.

Waffen	Mehrschüssige Luftpistole, bei denen nach dem Durchladen zur Abgabe der Schüsse lediglich der Abzug betätigt werden muss. Ein Vorspannen des Hahns ist zulässig. Repetier- und halbautomatische Waffen sind gleichermaßen erlaubt; die Verwendung von Pistolen oder Revolvern ist ohne Unterscheidung erlaubt.
Wertungsklassen	Jeweils getrennt nach offener Visierung (Kimme, Korn), geschlossener Visierung (Leuchtpunktvisierung).
Kaliber	4,5 mm
Schusszahl	30
Scheiben	DSU Ovalringscheibe b4, 3 Scheiben
Schusskapazität	Magazin bzw. Trommel mit mindestens 5 Schuss
Entfernung	10, 7,5 und 5 Meter, beginnend bei 10 Meter.
Zeiten	siehe Ablaufplan
Auswertung	Maximal erreichbare Ringzahl beträgt 300 Ringe = 300 Punkte. Für jeden Schuss, der nach dem Stoppsignal abgegeben wird, wird der beste Treffer vom Ergebnis abgezogen.
Anschlag	Wahlweise ein- oder beidhändig auf 10 Meter liegend auf 7,5 Meter Kniend / sitzend auf 5 Meter stehend
Ablauf	Es können mehrere Schützen gleichzeitig schießen. Die Schützen nehmen die jeweilige Stellung ein. Auf Kommando werden die Waffen mit jeweils 5 Schuss geladen und die Schützen nehmen die Bereitschaftsstellung ein. Auf das Signal „Feuer“, schießen die Schützen die jeweilige Serie. Nach dem Signal „Stopp“ darf nicht mehr geschossen werden. Waffen- und Munitionsstörungen gehen zu Lasten des Schützen. Nicht abgegebene Schüsse können nicht nachgeschossen werden und zählen als Fehlschüsse. Der Schütze kann jedoch ab der nächsten Serie weiterschießen. Bei Eintritt der dritten Störung erfolgt Disqualifikation.

Ablaufschema

Stellung	Entfernung	Schusszahl	Zeit pro Serie	Scheibe
Liegend	10 m	5	20 Sek.	Linke Scheibe / untere Scheibe
Kniend/sitzend	7,5 m	5	20 Sek.	Linke Scheibe / mittlere Scheibe
Stehend	5 m	5	10 Sek.	Mittlere Scheibe / obere Scheibe
Stehend	5 m	5	10 Sek.	Mittlere Scheibe / obere Scheibe
Kniend/sitzend	7,5 m	5	20 Sek.	Rechte Scheibe / mittlere Scheibe
Liegend	10 m	5	20 Sek.	Rechte Scheibe / untere Scheibe

Disziplinen der DSU für „Luftpistole“ (Kurzübersicht)				
Luftpistolenübung	Kurzbez.	Kaliber	Ringe	Scheiben
LP – A 1 Aufgelegtes Schießen offene Visierung	LP-A1-oV	4,5 mm	300	2xb4
LP – A 1 Aufgelegtes Schießen geschlossene Visierung	LP-A1-gV	4,5 mm	300	2xb4
LP 1 mehrschüssige Luftpistolenübung offene Visierung	LP-1-oV	4,5 mm	300	3xb4
LP 1 mehrschüssige Luftpistolenübung geschlossene Visierung	LP-1-gV	4,5 mm	300	3xb4
LP – KS 3 Kombiniertes Schießen (Dreistellungskampf) offene Visierung	LP-KS-3-oV	4,5 mm	300	6xb4
LP – KS 3 Kombiniertes Schießen (Dreistellungskampf) geschlossene Visierung	LP-KS-3-gV	4,5 mm	300	6xb4
LP – DS Dynamisches Sportschießen offene Visierung	LP-DS-oV	4,5 mm	300	6xb4
LP – DS Dynamisches Sportschießen geschlossene Visierung	LP-DS-gV	4,5 mm	300	6xb4
LP – P Präzisionsschießen "Luftpistole" offene Visierung	LP-P-oV	4,5 mm	300	6xb5
LP – P Präzisionsschießen "Luftpistole" geschlossene Visierung	LP-P-gV	4,5 mm	300	6xb5

Disziplinen für Zimmerstutzen

Gemäß den gesetzlichen Möglichkeiten können Jugendliche ab 14 Jahre an den nachfolgenden Disziplinen teilnehmen; vgl. § 27, Abs. 3 WaffG. Die Einverständniserklärung der Sorgeberechtigten muss vorliegen und die gesetzliche Vorgabe zur Aufsicht muss erfüllt sein.

Zimmerstutzen (unter die Bezeichnung fallen hier alle Kaliber 4 mm, 4mm M20, 4mm lang, 4mm kurz, Rand- oder Zentralfeuer)	
In diesem Bereich werden die für die Druckluftwaffen beschriebenen Disziplinen analog angewendet. Ablauf, Wertung und Scheiben bleiben identisch. Es wird auf eine Entfernung von 10 Meter geschossen, wie im Druckluftwaffenbereich beschrieben. Abweichungen ergeben sich gegebenenfalls durch die Angaben bei den einzelnen Disziplinen. Die angebotenen Disziplinen ergeben sich aus der nachfolgenden Übersicht.	
Waffen	Es sind für die jeweiligen Kurz- und Langwaffendisziplinen alle Waffen zugelassen im Kaliberbereich 4 mm. Eine Unterscheidung zwischen Randfeuer- und Zentralfeuer-Waffen findet nicht statt. Die Verwendung eines Gewehrriemens ist nicht zulässig.
Wertungsklassen	Siehe Druckluftwaffendisziplinen
Kaliber	Alle im Bereich 4 mm, 4mm M20, 4mm lang, 4mm kurz, Rand- oder Zentralfeuer. Es findet keine Gruppenunterteilung statt.
Schusszahl	Siehe Druckluftwaffendisziplinen
Scheiben	Siehe Druckluftwaffendisziplinen
Auswertung	Siehe Druckluftwaffendisziplinen
Ablauf	Siehe Druckluftwaffendisziplinen

Disziplinen der DSU für „Zimmerstutzen – Langwaffen“ (Kurzübersicht)				
Zimmerstutzen – Langwaffenübung	Kurzbez.	Kaliber	Ringe	Scheiben
LZiSt – A 1 Aufgelegtes Schießen offene Visierung	LZiSt-A1-oV	4 mm	300	2xb5
LZiSt – A 1 Aufgelegtes Schießen geschlossene Visierung	LZiSt-A1-gV	4 mm	300	2xb5
LZiSt – A 1 Aufgelegtes Schießen optische Zielhilfsmittel	LZiSt-A1-ZF	4 mm	300	2xb5
LZiSt – KS 1 Kombiniertes Schießen offene Visierung	LZiSt-KS-1-oV	4 mm	300	6xb5Prüz.
LZiSt – KS 1 Kombiniertes Schießen geschlossene Visierung	LZiSt-KS-1-gV	4 mm	300	6xb5Prüz.
LZiSt – KS 1 Kombiniertes Schießen optische Zielhilfsmittel	LZiSt-KS-1-ZF	4 mm	300	6xb5Prüz.
LZiSt – KS 3 Kombiniertes Schießen (Dreistellungskampf) Offene Visierung	LZiSt-KS-3-oV	4 mm	300	6xb5
LZiSt – KS 3 Kombiniertes Schießen (Dreistellungskampf) geschlossene Visierung	LZiSt-KS-3-gV	4 mm	300	6xb5
LZiSt – KS 3 Kombiniertes Schießen (Dreistellungskampf) optische Zielhilfsmittel	LZiSt-KS-3-ZF	4 mm	300	6xb5
LZiSt – P Präzisionsschießen "Zimmerstutzen" offene Visierung	LZiSt-P-oV	4 mm	300	6xb5Prüz.
LZiSt – P Präzisionsschießen "Zimmerstutzen" geschlossene Visierung	LZiSt-P-gV	4 mm	300	6xb5Prüz.
LZiSt – P Präzisionsschießen "Zimmerstutzen" optische Zielhilfsmittel	LZiSt-P-ZF	4 mm	300	6xb5Prüz.

Disziplinen der DSU für „Zimmerstutzen – Kurzwaffen“ (Kurzübersicht)				
Zimmerstutzen – Kurzwaffenübung	Kurzbez.	Kaliber	Ringe	Scheiben
KZiSt – A 1 Aufgelegtes Schießen offene Visierung	KZiSt-A1-oV	4 mm	300	2xb4
KZiSt – A 1 Aufgelegtes Schießen geschlossene Visierung	KZiSt-A1-gV	4 mm	300	2xb4
KZiSt 1 mehrschüssige Kurzwaffenübung offene Visierung	KZiSt-1-oV	4 mm	300	3xb4
KZiSt 1 mehrschüssige Kurzwaffenübung geschlossene Visierung	KZiSt-1-gV	4 mm	300	3xb4
KZiSt – KS 3 Kombiniertes Schießen (Dreistellungskampf) offene Visierung	KZiSt-KS-3-oV	4 mm	300	6xb4
KZiSt – KS 3 Kombiniertes Schießen (Dreistellungskampf) geschlossene Visierung	KZiSt-KS-3-gV	4 mm	300	6xb4
KZiSt-P Präzisionsschießen "Zimmerstutzen" offene Visierung	KZiSt-P-oV	4 mm	300	6xb5
KZiSt-P Präzisionsschießen "Zimmerstutzen" geschlossene Visierung	KZiSt-P-gV	4 mm	300	6xb5